

Bergkristall, Amethyst und Rosenquarz

Alle drei gehören zur Quarz-Gruppe und sind so genannte Quarz-Varietäten, da sie durch verschiedene mineralische Bestandteile ihre Farbe erhalten.



Amethyst verdankt seine lila Farbe Eiseneinschlüssen. Er bildet meist Kristalle aus. Amethyst ist wie Bergkristall ein klassischer Schmuckstein. Heute wird er oft als Drusenstück zum Aufladen anderer Mineralien in der Steinheilkunde verwendet.



Bergkristall verdankt seinen Namen dem griechischen Wort *krystallos* = Eis, da er durch sein durchscheinendes Aussehen an Eis erinnert. Er besteht zu annähernd 100 % aus Siliziumdioxid (SiO_2) und bildet seine Kristallspitzen aus sechs Flächen.



Rosenquarz hingegen bildet meist derbe Massen aus, nur ganz selten sind Kristalle zu finden. Er ist meist durchscheinend und von vielen Rissen durchzogen. Die rosa Farbe erhält er durch Titan oder Mangan.